



Führen die Grünen in den Wahlkampf: (v. l.) Dr. Egbert Daum, Johannes Wilke, Rebecca Mohncke, Simon Lütkebohle und Uwe Hasler. Bild: Fortmeier

Hintergrund

Uwe Hasler führt die Reserve-liste an. Es folgen Johannes Wilke, Rebecca Mohncke, Simon Lütkebohle, Dirk Reinke, Dr. Egbert Daum, Manfred Hansen, Markus Reinkemeier, Michael Mohncke, Dr. Hildegard Hasler, Jusuf Sarikaya, Nikolaus Vollmer

und Fridolin Burger. Die Wahlbe-zirke haben die Grünen wie folgt besetzt: Simon Lütkebohle (Be-zirk 1), Markus Reinkemeier (2), Yusuf Sarikaya (3), Heinz Bollkempfer (4), Fridolin Burger (5), Manfred Hansen (6), Alice Brachmann (7), Michael Mohncke (8),

Verena Wilke (9), Rebecca Mohncke (10), Dirk Reinke (11), Rita Paulick (12), Johannes Wilke (13), Joachim Arhelger (14), Dr. Egbert Daum (15), Julia Gaffling (16), Nikolaus Vollmer (17), Dr. Hildegard Hasler (18) und Uwe Hasler (19).

Grüne wollen fünf bis zehn Prozent

Verl (mfo). Die Grünen rüsten sich für die Kommunalwahlen im Mai. Während der Mitgliederversammlung am Dienstagabend im Deutschen Haus in Verl sind für alle 19 Wahlbezirke Kandidaten aufgestellt worden.

„Gerade weil alles neu ist, ist es so spannend. Innerhalb der wenigen Wochen habt ihr die Mitgliederzahl verdoppelt. Macht weiter so“, sagte die Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Wibke Brems. „Die ersten Wochen waren stressig. Ich bin ja auch nur ein normaler Bürger. Diese Arbeit ist auch eine persönliche Herausforderung“, betonte Uwe Hasler, einer von zwei Vorsitzenden der Grünen. Er führt den Ortsverband zusammen mit Dirk Reinke. „Unser Ziel liegt zwischen der Fünf- und Zehn-Prozentmarke“, zeigte sich Hasler optimistisch.

Derzeit haben die Grünen in Verl elf Mitglieder, zwei weitere kommen hinzu, die zwar in Verl leben, aber anderen Verbänden angehören. Einstimmig legten die Versammlungsteilnehmer die Reserveliste fest: Als Spitzenkandidat zieht Uwe Hasler in den Wahlkampf.

Große Themen könnten bei-

spielsweise die Verkehrsentwicklung für Fahrradfahrer und Fußgänger sein, um Verl fahrradfreundlicher zu machen. Auch solle bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Einige Stimmen sprachen sich auch für die Errichtung eines Hallenbads am Freibad aus. „Wenn sich dieser Wunsch finanziell umsetzen ließe, würden davon alle Altersgruppen profitieren“, sagte Dr. Egbert Daum.

Er hat sein Amt beim Heimatverein als Leiter des Arbeitskreises Ortsgestaltung und Denkmalpflege niedergelegt, um jeden Anschein zu vermeiden, er wolle über den Heimatverein eine bestimmte Parteipolitik machen. Als wichtig sieht er an: „Die Stadt Verl besteht aus fünf Ortsteilen. Jeder Ortsteil muss als selbstständig wahrgenommen werden.“ Andererseits solle jeder Ortsteil aber auch im ganzen Gemeinwesen Verl gewürdigt und berücksichtigt werden. „Dies feinsinnig auszutarieren, sei eine wichtige politische Aufgabe. Außerdem müsse mehr darauf geachtet werden, dass die Stadtmitte Verls durch die trennende Wirkung von Paderborner und Gütersloher Straße nicht weiter auseinanderfällt, so Daum.“